

LESERBRIEFE

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Sagen Sie uns, wie Ihnen diese **epoc**-Ausgabe gefällt. Einen Fragebogen dazu finden Sie unter:

www.epoc.de/umfragen

BRIEFE AN DIE REDAKTION ...

... sind willkommen!
Schicken Sie uns eine E-Mail an redaktion@epoc.de, nutzen Sie unser Formular im Internet unter

www.epoc.de/leserbrieue

oder schreiben Sie an:

epoc

Redaktion
Postfach 10 48 40
69038 Heidelberg

Aktuelle Paläontologie

In dem Beitrag »Giganten der Eiszeit« (epoc 1/2010) ging es um Mammuts, Säbelzahnkatzen, Wollnashörner und andere Tiere, die vor 130 000 Jahre die Erde bevölkerten.

Da ich mich außer für Archäologie auch sehr für Paläontologie interessiere, war ich sehr erfreut, den Artikel im letzten Heft zu finden.

Ich würde es begrüßen, wenn Sie auch weiterhin aktuelle Forschungsergebnisse aus der Paläontologie veröffentlichen würden, da dieser Teil der Erdgeschichte, wie das Wort ja schon sagt, Teil der Geschichte ist und somit bestimmt einen Platz in Ihrem hervorragendem Heft findet – und außerdem leider kein Fachmagazin hierzu für Laien erhältlich ist. Somit bietet **epoc** ein breites Spektrum für den geschichtsinteressierten Leser.

Manuela Strebel,
Neckarzimmern

Pilgern und Aberglaube

Das Titelthema der letzten epoc-Ausgabe (2/2010) beleuchtete das Phänomen des Pilgerns im mittelalterlichen Europa von unterschiedlichen Seiten.

Ich war 18 Jahre (1991–2009) auf »Pilgerreise« und kann sagen, dass das mittelalterliche Pilgern nichts mit dessen Ursinn zu tun hat.

Einerseits ist es die Suche nach Wahrheit, die man Erkenntnis nennt (was von erkennen im Sinn von sehen und begreifen kommt), andererseits hat es nichts damit zu tun, mal schnell zum Beispiel nach Rom zu wandern, dort die Wallfahrtskirchen zu besuchen und dafür »Seelenheil« zu erhalten, wie die Kirchen es anbieten.

Dass das Pilgern für das Kirchenvolk verallgemeinert wurde, dürfte klar sein, denn so etwas passiert in allen Religionen – es wird über das Ziel hinausgeschossen. Dabei entstehen innerhalb einer Religion viele Unterreligionen, die dann in einen eigenen Glauben transformiert werden ... zu Deutsch: Aberglaube.

Michael Ohmsen, Mannheim

Falsches Theater

In epoc 2/2010 berichteten wir in unserer Rubrik »Kurz & Bündig« vom Theater des Dionysos.

In dem Beitrag schreiben Sie, dass man in Athen das Theater

des Dionysos restaurieren wird. Im Text steht dann »Amphitheater«, das kannten die Griechen jedoch gar nicht.

Es blieb den Römern vorbehalten, das altherwürdige griechische Theater zu einem geschlossenen Oval auszubauen, um darin Tierhatzen und Gladiatorenkämpfe für das »Volk« zu veranstalten. Das bekannteste Amphitheater, das Kolosseum, steht in Rom.

Eine Kleinigkeit – Hauptsache, es wird restauriert.

Gernot Meussling, Hanau

Antwort der Redaktion:

Der Leser hat vollkommen Recht. Obwohl das Präfix »amphi« (um ... herum, zwischen, doppelt) griechisch ist, hat die typisch ovale Bauweise der Amphitheater einen römischen Ursprung. Die Architekturform ist seit dem ersten vorchristlichen Jahrhundert belegt; das erste Amphitheater entstand um 80 v. Chr. in Pompeji. Im Unterschied zu den römischen Bauwerken waren die griechischen Theater nur halbrund – wie auch das im Artikel gemeinte Dionysos-Theater in Athen. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

IMPRESSUM

Chefredakteur: Dr. phil. Carsten Könneker (v.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. Joachim Schüring (stv. Chefredakteur), Dr. Klaus-Dieter Linsmeier, Dr. Claudia Mocek, Rabea Rentschler

Schlussredaktion: Christina Meyberg (Ltg.), Sigrid Spies, Katharina Werle

Bildredaktion: Alice Krüßmann (Ltg.), Anke Lingg, Gabriela Rabe

Artdirector: Karsten Kramarczik

Layout: Claus Schäfer, Oliver Gabriel

Redaktionsassistent: Anja Albat-Nollau

Redaktionsanschrift: Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg
Tel.: 06221 9126-776, Fax: 06221 9126-869,
E-Mail: redaktion@epoc.de

Verlag: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg; Hausanschrift: Slevogtstraße 3–5, 69126 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600, Fax: 06221 9126-751; Amtsgericht Mannheim, HRB 338114

Verlagsleiter: Dr. Carsten Könneker, Richard Zinken (Online)

Geschäftsleitung: Markus Bossle, Thomas Bleck

Herstellung: Natalie Schäfer, Tel.: 06221 9126-773

Marketing: Annette Baumbusch (Ltg.), Tel.: 06221 9126-741, E-Mail: service@spektrum.com

Einzelverkauf: Anke Walter (Ltg.), Tel.: 06221 9126-744

Leser- und Bestellservice: Helga Emmerich, Sabine Häusser, Ute Park, Tel.: 06221 9126-743, E-Mail: service@spektrum.com

Vertrieb/Abonnementverwaltung: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH c/o ZENIT Pressevertrieb GmbH, Postfach 810680, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711 7252-192, Fax: 0711 7252-366, E-Mail: spektrum@zenit-presse.de
Vertretungsberechtigter: Uwe Bronn

Bezugspreise: Einzelheft: € 7,90; Jahresabonnement Inland (6 Ausgaben): € 40,50; Jahresabonnement Ausland: € 43,50; Jahresabonnement Studenten Inland (gegen Studiennachweis): € 34,50; Jahresabonnement Studenten Ausland (gegen Studiennachweis): € 37,50. Zahlung sofort nach Rechnungserhalt. Konto: Postbank Stuttgart, 22 706 708 (BLZ 600 100 70)

Die Mitglieder der VGD erhalten **epoc** zum gesonderten Mitgliedsbezugspreis.

Anzeigen/Druckunterlagen: Medienpunkt e. K., Raimund T. Arntzen, Am Aichberg 3, 86573 Obergriesbach, Tel.: 08251 88808-52, Fax: 08251 88808-53, E-Mail: zentrale@medienpunktonline.de

Anzeigenpreise: Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 von 2010.

Gesamtherstellung: L.N. Schaffrath Druckmedien GmbH & Co. KG, 47608 Geldern

Alle Zitate wurden von der Redaktion in die neue deutsche Rechtschreibung übertragen. Kürzungen sind nicht kenntlich gemacht. Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen: ©2010 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

Bildnachweise: Wir haben uns bemüht, sämtliche Rechteinhaber von Abbildungen zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch der Nachweis der Rechteinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

ISSN 1865-5718 · ISBN 978-3-941205-45-1

www.epoc.de



Erhältlich im Zeitschriften- und
Bahnhofsbuchhandel und beim
Pressefachhändler mit diesem Zeichen.